

Was geht uns in Deutschland die Rekrutierung von KindersoldatInnen an?

Wir leben in einer globalisierten, vernetzten Welt. Was wir tun hat Auswirkungen in den entlegensten Regionen und umgekehrt. Unser Konsum finanziert Kriege um Rohstoffe, bzw. deren illegalen Abbau. Als drittgrößter Exporteur von Kleinwaffen ist die Bundesrepublik Deutschland für die weltweite Verbreitung von Klein- und Leichtwaffen mit verantwortlich.



GULU WALK 2011

Wir fordern:

- Asyl für ehemalige KindersoldatInnen in der Bundesrepublik Deutschland
- Materielle Unterstützung und Wiedereingliederungshilfen für ehemalige KindersoldatInnen in den Herkunftsländern
- Keine Werbung für den Dienst an der Waffe durch die Bundeswehr an deutschen Schulen
- Transparenz, Beschränkung und Kontrolle des deutschen und internationalen Kleinwaffenhandels
- Politischen Druck durch die Bundesregierung auf Länder, in denen KindersoldatInnen aktiv in staatliche Armeen rekrutiert werden
- Kein freiwilliger Dienst an der Waffe für Jugendliche unter 18 Jahren (USA/GB)
- Keine Waffenlieferungen/Militärhilfe an Staaten in denen KindersoldatInnen aktiv durch Regierungstruppen rekrutiert werden

Wir treffen uns am 25. Mai 2013 um diesen Forderungen Ausdruck zu verleihen!

Unterstützen Sie uns darin!!

Wir treffen uns um 12 Uhr am Kollwitzplatz (Berlin-Prenzlauer Berg) und laufen von dort zum Monbijou-Park (Berlin-Mitte), wo wir gegen 14 Uhr ankommen werden.



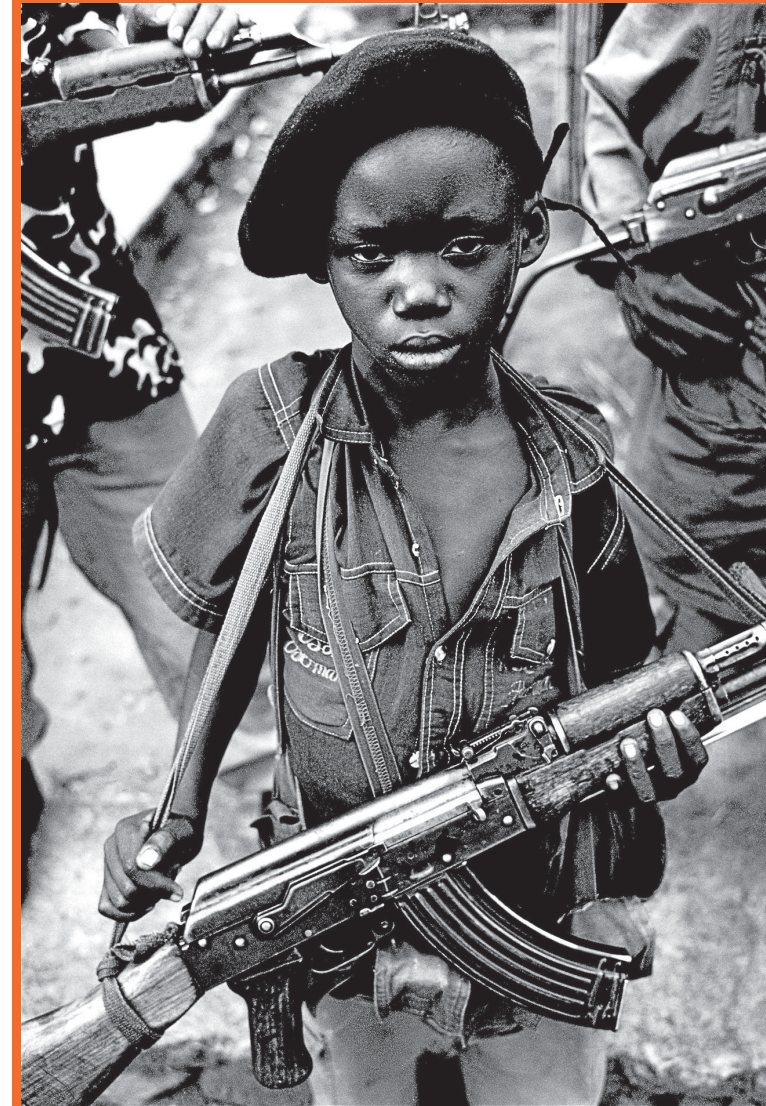
GULU WALK 2011

Unser/e Schirmherr/Schirmfrau in diesem Jahr sind: Barbara Lochbihler (Abgeordnete des Europaparlaments für Bündnis 90/Die Grünen; ehemalige Generalsekretärin von Amnesty International Deutschland; Mitglied der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit) und Johnny Strange (Musiker der Gruppe Culcha Candela und erster Vorsitzender von Afrika Rise e.V.)

KINDER SIND KEINE SOLDATEN!

4. GULU WALK in Berlin
am 25. Mai 2013

**GULU
WALK
BERLIN**



12 Uhr am Kollwitzplatz (Berlin-Prenzlauer Berg)

www.guluwalk-berlin.de

Es ist eigentlich unfassbar, aber immer wieder werden Kinder zum Kriegsdienst gezwungen. Auch in Deutschland kämpften im 2. Weltkrieg Kinder an den unterschiedlichen Fronten. Seitdem ist einiges geschehen: In Artikel 38 der UN-Kinderrechtskonvention wird der Schutz der Kinder vor bewaffneten Konflikten gefordert; dennoch werden auch heute noch weltweit 300.000 Kinder als Soldaten missbraucht! Rekrutierungen von Minderjährigen in staatliche Armeen und nicht-staatlichen Truppen finden vor allem in Afghanistan, Algerien, Chad, Demokratische Republik Kongo, Irak, Philippinen, Sudan, Syrien, Somalia, Thailand, Myanmar und im Jemen statt.



Durch internationale Unterstützung des Projekts arbeitet die ehemalige Kindersoldatin Christine heute als Krankenschwester.

Dies nehmen wir nicht einfach hin. Kinder brauchen Zeit und Schutz um zu selbständigen Erwachsenen heran zu wachsen. Sie bilden die Gesellschaft von Morgen und dürfen nicht durch Missbrauch aus dieser Gesellschaft gedrängt werden .

Der **Gulu Walk** nahm seinen Anfang in der ugandischen Stadt Gulu, die sehr unter dem Krieg zwischen dem ugandischen Staat und der Lord Resistance Army (LRA) von 1987 bis 2006 zu leiden hatte. Um der Entführung und Rekrutierung durch die LRA zu entgehen, nahmen Kinder in den umliegenden ländlichen Gebieten jeden Abend den langen Fußmarsch nach Gulu in Kauf, um dort Schutz zu suchen. 2005 zogen sie erstmals öffentlichkeitswirksam in einem Marsch durch Gulu, um auf ihre verzweifelte Situation aufmerksam zu machen. Ihre



GULU WALK 2012

UnterstützerInnen weltweit taten es ihnen nach. Sie erinnern mit dem **Gulu Walk** an das Schicksal dieser Kinder und treten für deren Recht ein. Inzwischen gibt es in über 100 Städten Gulu Walks, seit 2009 auch in Berlin.

Ehemalige KindersoldatInnen sind sowohl Täter als auch Opfer. Daraus ergeben sich viele Probleme: nach Ende der Konflikte werden sie häufig von ihren Familien ausgegrenzt, da sie Verbrechen wie Mord und Diebstahl begangen haben. Auch wenn die Reintegration in die Herkunftsgemeinde gelingt, leiden sie weiter unter den Traumata, die sie während ihrer Zeit als Kindersoldaten erlitten haben. Viele von ihnen wurden unter Anwendung massiver physischer, psychischer und sexueller Gewalt zu Kriegshandlungen und Fronteinsätzen gezwungen.



Krieg ist kein Kinderspiel!

**GULU
WALK
BERLIN**

Kontakt:

Alexander Watmon-Okello - Email: watokello@yahoo.com
Gudula Kilias - Email: gulu@guluwalk-berlin.de

Ansprechpartnerinnen für Schulen:
Susan Navissi - Email: susan@navissi.de

Dr. Johanna Heuveling – Johanna.heuveling@hu-berlin.de

Spendenkonto:

**Deutscher Förderverein: Hilfe für ehemalige
KindersoldatInnen und afrikanische Kriegsopfer
Gulu Walk Berlin**

Konto 024 059 8100

Bankleitzahl 100 100 10 - Postbank Berlin

Es können Spendenquittungen ausgestellt werden.

www.guluwalk-berlin.de